

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Sevim Dağdelen und der
Fraktion DIE LINKE.**
– Drucksache 16/10971 –

Ergänzende Informationen zur monatlichen Asylstatistik für die Monate September und Oktober 2008

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Fragesteller haben mit Freude zur Kenntnis genommen, dass das Bundesministerium des Innern inzwischen ihrer Anregung gefolgt ist, in seinen monatlichen Pressemitteilungen zur Asylstatistik in verständlicher Form und an erster Stelle die Gesamtschutzquote aller anerkannten Flüchtlinge auszuweisen, um dem verbreiteten falschen Eindruck entgegenzuwirken, nur ca. ein Prozent aller Asylsuchenden würden als schutzbedürftig anerkannt (vgl. Bundestagsdrucksache 16/7592, Frage 8) – obwohl sie dies in ihrer Antwort am 27. Dezember 2007 noch mit den Worten abgelehnt hatte: „Es steht den Fragestellern frei, die nach ihrem eigenen Verständnis relevanten Zahlen zusammenzuaddieren“ (vgl. ebd.). Tatsächlich wurden z. B. im August 2008 – dies wurde erstmalig in der Pressemitteilung vom 16. September 2008 klar ausgewiesen – insgesamt 38,9 Prozent der Asylsuchenden die Rechtstellung eines Flüchtlings im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) zuerkannt und zusätzlich bei 2,8 Prozent ein subsidiärer Schutz gewährt.

Aktuelle statistische Angaben zu Widerrufsverfahren und Rücküberstellungen an andere EU-Mitgliedstaaten im Rahmen der Dublin II-Verordnung sind angesichts der massiven Widerrufe der Asylanerkennungen von vor allem kurdischen Asylberechtigten und politisch Verfolgten und angesichts der hochproblematischen Asylbedingungen insbesondere in Griechenland von großer politischer Bedeutung. Widerrufsverfahren und Rücküberstellungen im Rahmen der Dublin II-Verordnung werden allerdings weiterhin in der monatlichen Asylstatistik nicht gesondert ausgewiesen.

1. Wie hoch war die Gesamtschutzquote (Anerkennungen nach § 16a des Grundgesetzes (GG), nach § 60 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG)/GFK und von Abschiebungshindernissen nach § 60 Abs. 2, 3, 5 und 7 AufenthG) in der Asyl-Entscheidungspraxis des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für die Monate September und Oktober 2008 (bitte getrennt angeben), für den Zeitraum Januar bis Oktober

2008, und wie lauten die Vergleichswerte für 2007 (in Prozent, bitte zusätzlich auch nach den zehn stärksten Herkunftsländern differenzieren)?

Die sog. Gesamtschutzquoten im Sinne der Frage können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

September 2008	Gesamtschutzquote in Prozent	September 2007	Gesamtschutzquote in Prozent
Herkunftsländer gesamt	41,8	Herkunftsländer gesamt	52,3
darunter		darunter	
Irak	83,7	Irak	93,4
Türkei	9,1	Serbien	3,1
Vietnam	1,3	Türkei	4,6
Kosovo	2,8	Iran	37,8
Afghanistan	41,7	Russische Föderation	25,0
Iran	27,1	Vietnam	0,0
Russische Föderation	35,0	Syrien	22,4
Syrien	7,9	Libanon	0,0
Nigeria	2,1	Sri Lanka	40,0
Indien	0,0	Indien	0,0

Oktober 2008	Gesamtschutzquote in Prozent	Oktober 2007	Gesamtschutzquote in Prozent
Herkunftsländer gesamt	37,0	Herkunftsländer gesamt	40,4
darunter		darunter	
Irak	80,3	Irak	83,5
Türkei	7,4	Serbien	2,2
Vietnam	0,0	Türkei	6,9
Iran	35,3	Syrien	10,5
Syrien	18,8	Vietnam	1,5
Afghanistan	30,8	Iran	42,2
Kosovo	2,1	Libanon	5,8
Russische Föderation	8,8	Nigeria	10,6
Nigeria	10,0	Sri Lanka	41,2
Algerien	0,0	Russische Föderation	12,5

Januar–Oktober 2008	Gesamtschutzquote in Prozent	Januar–Oktober 2007	Gesamtschutzquote in Prozent
Herkunftsländer gesamt	37,3	Herkunftsländer gesamt	26,0
darunter		darunter	
Irak	78,0	Irak	75,2
Türkei	9,2	Serbien	1,9
Vietnam	0,3	Türkei	5,5
Kosovo	2,0	Vietnam	0,9
Syrien	17,1	Russische Föderation	17,5
Serbien	2,0	Iran	26,4
Russische Föderation	22,7	Libanon	0,8
Iran	33,6	Syrien	15,1
Afghanistan	46,5	Nigeria	2,7
Nigeria	4,6	Indien	0,2

2. In welchen Ländern der Europäischen Union wird bei der Berechnung der Anerkennungsquote die Zahl der Anerkennungen auf die Zahl der inhaltlichen Entscheidungen bezogen (d. h. unter Herausrechnung formeller Entscheidungen und von Verfahrenseinstellungen)?

Eine Übersicht hierzu liegt der Bundesregierung nicht vor. Im Übrigen liegt die Ausgestaltung von Asylstatistiken anderer Länder der Europäischen Union nicht im Verantwortungsbereich der Bundesregierung.

3. Wie viele Widerrufsverfahren wurden im September und Oktober 2008 (bitte getrennt angeben) und im Zeitraum Januar bis Oktober 2008 eingeleitet, und wie lauten die jeweiligen Vergleichswerte für 2007 (bitte Gesamtzahlen angeben und nach den verschiedenen Formen der Anerkennung und den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

		ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren				
			Widerruf/ Rück- nahme Art. 16a GG	Widerruf/ Rück- nahme Flücht- lings- eigenschaft	Widerruf/ Rück- nahme subsidiä- rer Schutz	kein Widerruf/ keine Rück- nahme
September 2008	angelegte Widerrufs- prüf- verfahren	insgesamt				
Herkunftsländer gesamt	1 460	2 639	169	421	25	2 024
darunter						
Irak	511	1 079	5	35	–	1 039
Türkei	402	644	102	256	4	282
Iran	100	60	4	7	–	49

September 2008	angelegte Widerrufs- prüf- verfahren	ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren				
		insgesamt	Widerruf/ Rück- nahme Art. 16a GG	Widerruf/ Rück- nahme Flücht- lings- eigenschaft	Widerruf/ Rück- nahme subsidiä- rer Schutz	kein Widerruf/ keine Rück- nahme
Syrien	72	56	7	–	–	49
Russische Föderation	64	76	–	–	1	75
Kosovo	56	58	15	17	6	20
Afghanistan	45	225	3	15	2	205
Eritrea	28	58	1	–	1	56
Aserbaidshan	19	18	–	1	–	17
Togo	17	69	–	57	–	12

September 2007	angelegte Widerrufs- prüf- verfahren	ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren				
		insgesamt	Widerruf/ Rück- nahme Art. 16a GG	Widerruf/ Rück- nahme Flücht- lings- eigen- schaft	Widerruf/ Rück- nahme subsidiä- rer Schutz	kein Widerruf/ keine Rück- nahme
Herkunftsländer gesamt	2 862	1 706	190	230	44	1 242
darunter						
Irak	866	135	3	30	2	100
Türkei	803	335	136	139	4	56
Russische Föderation	200	196	1	–	–	195
Afghanistan	175	55	5	10	19	21
Syrien	167	150	1	4	1	144
Iran	163	475	10	6	1	458
Serbien	131	72	23	14	11	24
Aserbaidshan	128	106	2	2	–	102
Eritrea	29	40	–	–	–	40
Togo	21	19	1	17	–	1

		ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren				
			Widerruf/ Rück- nahme Art. 16a GG	Widerruf/ Rück- nahme Flücht- lings- eigen- schaft	Widerruf/ Rück- nahme subsidiä- rer Schutz	kein Widerruf/ keine Rück- nahme
Oktober 2008	angelegte Widerrufs- prüf- verfahren	insgesamt				
Herkunftsländer gesamt	1 022	2 531	155	400	13	1 963
darunter						
Türkei	269	686	100	198	2	386
Irak	156	815	2	107	–	706
Russische Föderation	105	58	–	–	1	57
Afghanistan	72	419	3	16	3	397
Iran	64	101	6	9	–	86
Kosovo	44	48	26	6	1	15
Myanmar	41	1	–	–	–	1
Syrien	30	35	–	3	–	32
Kongo, Dem. Republik	23	24	1	–	–	23
Pakistan	22	7	–	–	–	7

		ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren				
			Widerruf/ Rück- nahme Art. 16a GG	Widerruf/ Rück- nahme Flücht- lings- eigen- schaft	Widerruf/ Rück- nahme subsidiä- rer Schutz	kein Widerruf/ keine Rück- nahme
Oktober 2007	angelegte Widerrufs- prüf- verfahren	insgesamt				
Herkunftsländer gesamt	3 485	1 874	242	220	31	1 381
darunter						
Irak	1 811	404	9	29	–	366
Türkei	849	349	184	87	12	66
Afghanistan	193	68	5	26	–	37
Russische Föderation	113	183	–	–	–	183
Iran	89	348	2	11	3	332
Togo	68	28	5	14	1	8
Serbien	62	72	14	29	5	24
Aserbaidshan	61	121	–	1	–	120
Syrien	48	108	–	–	–	108
Pakistan	17	4	2	–	–	2

		ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren				
			Widerruf/ Rück- nahme Art. 16a GG	Widerruf/ Rück- nahme Flücht- lings- eigen- schaft	Widerruf/ Rück- nahme subsidiä- rer Schutz	kein Widerruf/ keine Rück- nahme
Januar–Oktober 2008	angelegte Widerrufs- prüf- verfahren	insgesamt				
Herkunftsländer gesamt	34 998	30 915	1 897	3 719	242	25 057
darunter						
Irak	13 760	12 314	49	538	1	11 726
Türkei	7 884	5 377	1 302	1 891	46	2 138
Afghanistan	3 615	2 892	25	103	52	2 712
Russische Föderation	1 264	1 666	6	45	6	1 609
Iran	1 260	1 908	71	160	2	1 675
Syrien	772	1 131	13	20	1	1 097
Togo	653	629	21	502	2	104
Kosovo	516	253	83	87	8	75
Ungeklärt	500	344	4	8	12	320
Aserbaidshan	476	612	11	25	1	575

		ENTSCHEIDUNGEN über Widerrufsprüfverfahren				
			Widerruf/ Rück- nahme Art. 16a GG	Widerruf/ Rück- nahme Flücht- lings- eigen- schaft	Widerruf/ Rück- nahme subsidiä- rer Schutz	kein Widerruf/ keine Rück- nahme
Januar–Oktober 2007	angelegte Widerrufs- prüf- verfahren	insgesamt				
Herkunftsländer gesamt	21 025	11 122	2 278	2 591	439	5 814
darunter						
Türkei	5 869	2 534	1 385	747	61	341
Irak	4 655	2 720	237	1 292	35	1 156
Iran	3 517	1 882	67	36	8	1 771
Syrien	1 112	473	15	7	2	449
Serbien	1 049	609	313	129	77	90
Russische Föderation	959	534	1	3	1	529
Afghanistan	905	473	74	86	157	156
Aserbaidshan	810	430	3	22	1	404
Togo	350	105	12	78	2	13
Vietnam	200	47	10	27	2	8

4. Wie viele Entscheidungen in Widerrufsverfahren mit welchem Ergebnis (Widerruf, kein Widerruf, Verfahrenseinstellung) gab es im Juni 2008 und im Zeitraum Januar bis Juni 2008, und wie lautet der jeweilige Vergleichswert für 2007 (bitte die Gesamtzahlen auch nach den zehn am stärksten betroffenen Herkunftsländern differenzieren)?

Diese Frage wurde bereits in der Antwort zu Frage 2 (Bundestagsdrucksache 16/10043 vom 24. Juli 2008) auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. (Bundestagsdrucksache 16/9938 vom 7. Juli 2008) beantwortet.

5. In wie vielen Fällen ruhten im Oktober 2008 Widerrufsverfahren bzw. für welche Länder- und/oder Personengruppen galten im Oktober 2008 Ruhrsregelungen?

Es gab keine diesbezüglichen Fälle.

6. Wie viele Verfahren im Rahmen der Dublin II-Verordnung wurden im September und im Oktober 2008 (bitte differenzieren) und im Zeitraum Januar bis Oktober 2008 eingeleitet, und wie lautet der jeweilige Vergleichswert für 2007 (bitte in absoluten Zahlen und in Prozentzahlen die Relation zu allen Asylersanträgen sowie die Quote der auf EURODAC-Treffern basierenden Verfahren angeben)?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	Asyl- ersanträge	Übernahme- ersuchen (ÜE) an die Mitglied- staaten gesamt	Prozentualer Anteil der ÜE zu den Asyl- ersanträgen	Prozentualer Anteil der ÜE mit EURODAC-Treffer
September 2008	1 965	478	24,3	66,1
September 2007	1 771	489	27,6	64,8
Oktober 2008	1 947	626	32,2	61,0
Oktober 2007	1 922	531	27,6	68,4
Januar–Oktober 2008	18 626	5 132	27,6	62,1
Januar–Oktober 2007	15 863	4 368	27,5	62,5

- a) Welches waren in den benannten Zeiträumen die zehn am stärksten betroffenen Herkunftsländer, und welches die zehn am stärksten angefragten EU-Mitgliedstaaten, und wie lautet der jeweilige Vergleichswert für 2007 (bitte in absoluten Werten und in Prozentzahlen angeben)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

September 2008 Herkunftsländer	Übernahmeersuchen		September 2007 Herkunftsländer	Übernahmeersuchen	
	absolut	in Prozent		absolut	in Prozent
Irak	96	20,1	Irak	154	31,5
Russische Föderation	46	9,6	Serbien	57	11,7
Serbien	37	7,7	Russische Föderation	56	11,5

September 2008	Übernahmeersuchen		September 2007	Übernahmeersuchen	
Herkunftsländer	absolut	in Prozent	Herkunftsländer	absolut	in Prozent
Afghanistan	32	6,7	Türkei	23	4,7
Georgien	20	4,2	Indien	13	2,7
Ungeklärt	20	4,2	Algerien	10	2,0
Türkei	19	4,0	Nigeria	10	2,0
Indien	17	3,6	Georgien	10	2,0
Algerien	16	3,3	Ungeklärt	10	2,0
Mazedonien	15	3,1	Afghanistan	9	1,8

Oktober 2008	Übernahmeersuchen		Oktober 2007	Übernahmeersuchen	
Herkunftsländer	absolut	in Prozent	Herkunftsländer	absolut	in Prozent
Irak	112	17,9	Irak	169	31,8
Russische Föderation	71	11,3	Serbien	67	12,6
Kosovo	54	8,6	Russische Föderation	55	10,4
Afghanistan	43	6,9	Türkei	21	4,0
Serbien	38	6,1	Sri Lanka	16	3,0
Türkei	36	5,8	Iran	15	2,8
Algerien	24	3,8	Algerien	14	2,6
Indien	18	2,9	Libanon	14	2,6
Sri Lanka	15	2,4	Afghanistan	13	2,4
Armenien	13	2,1	Georgien	12	2,3

Januar–Oktober 2008	Übernahmeersuchen		Januar–Oktober 2007	Übernahmeersuchen	
Herkunftsländer	absolut	in Prozent	Herkunftsländer	absolut	in Prozent
Irak	963	18,8	Irak	783	17,9
Russische Föderation	742	14,5	Serbien	554	12,7
Serbien	444	8,7	Russische Föderation	402	9,2
Türkei	270	5,3	Türkei	270	6,2
Kosovo	213	4,2	Libanon	143	3,3
Afghanistan	190	3,7	Iran	116	2,7
Algerien	168	3,3	Georgien	108	2,5
Syrien	139	2,7	Algerien	104	2,4
Indien	127	2,5	Indien	103	2,4
Sri Lanka	124	2,4	Afghanistan	98	2,2

September 2008	Übernahmeersuchen		September 2007	Übernahmeersuchen	
ÜE an Mitgliedstaaten	absolut	in Prozent	ÜE an Mitgliedstaaten	absolut	in Prozent
Italien	81	16,9	Italien	100	20,4
Frankreich	71	14,9	Schweden	75	15,3
Griechenland	51	10,7	Frankreich	56	11,5
Schweden	48	10,0	Polen	51	10,4
Polen	42	8,8	Griechenland	41	8,4
Österreich	31	6,5	Österreich	35	7,2
Norwegen	22	4,6	Niederlande	30	6,1
Belgien	20	4,2	Belgien	26	5,3
Spanien	19	4,0	Spanien	13	2,7
Ungarn	16	3,3	Ungarn	13	2,7

Oktober 2008	Übernahmeersuchen		Oktober 2007	Übernahmeersuchen	
ÜE an Mitgliedstaaten	absolut	in Prozent	ÜE an Mitgliedstaaten	absolut	in Prozent
Italien	93	14,9	Italien	74	13,9
Griechenland	85	13,6	Schweden	72	13,6
Schweden	77	12,3	Griechenland	62	11,7
Polen	70	11,2	Frankreich	58	10,9
Frankreich	53	8,5	Österreich	47	8,9
Österreich	44	7,0	Polen	41	7,7
Ungarn	40	6,4	Belgien	33	6,2
Belgien	33	5,3	Niederlande	32	6,0
Tschechische Republik	19	3,0	Norwegen	22	4,1
Slowakische Republik	16	2,6	Tschechische Republik	16	3,0

Januar–Oktober 2008	Übernahmeersuchen		Januar–Oktober 2007	Übernahmeersuchen	
ÜE an Mitgliedstaaten	absolut	in Prozent	ÜE an Mitgliedstaaten	absolut	in Prozent
Polen	661	12,9	Frankreich	721	16,5
Frankreich	645	12,6	Italien	508	11,6
Italien	619	12,1	Österreich	482	11,0
Griechenland	593	11,6	Schweden	373	8,5
Schweden	465	9,1	Griechenland	364	8,3
Österreich	364	7,1	Belgien	320	7,3
Belgien	289	5,6	Niederlande	310	7,1

Januar–Oktober 2008	Übernahmeersuchen		Januar–Oktober 2007	Übernahmeersuchen	
ÜE an Mitgliedstaaten	absolut	in Prozent	ÜE an Mitgliedstaaten	absolut	in Prozent
Tschechische Republik	212	4,1	Polen	281	6,4
Ungarn	211	4,1	Tschechische Republik	165	3,8
Niederlande	185	3,6	Norwegen	155	3,5

- b) Wie viele Dublin-Entscheidungen mit welchem Ergebnis (Überstellung an einen anderen EU-Mitgliedstaat, Zuständigkeit der Bundesrepublik Deutschland nach der Dublin II-Verordnung, Selbsteintritt nach Artikel 3 Abs. 2 DublinV, humanitäre Fälle nach Artikel 15 DublinV) gab es im September und Oktober 2008 (bitte differenzieren) und im Zeitraum Januar bis Oktober 2008, wie lautet der jeweilige Vergleichswert für 2007, und was bedeutet es, dass die Bundesregierung in diesem Zusammenhang bislang keine expliziten Angaben zur Zahl der Selbsteintritte gemacht hat, obwohl diese z. B. in Bezug auf Griechenland zumindest seit diesem Jahr erfasst wird?

Beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge werden Entscheidungen über Dublin-Verfahren nach den in der folgenden Tabelle aufgeführten Kategorien erfasst.

Eine statistische Erfassung aller Selbsteintritte im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht und wurde deshalb bei früheren Kleinen Anfragen mit inhaltsgleicher Fragestellung auch nicht mitgeteilt. In Ausnahme dazu wird gegenwärtig die Zahl der Selbsteintrittsfälle im Verhältnis zu Griechenland für einen unbestimmten Zeitraum manuell erfasst.

	September 2008	September 2007	Oktober 2008	Oktober 2007	Januar–Oktober 2008	Januar–Oktober 2007
Ablehnungen durch den Mitgliedstaat gesamt	119	115	128	126	1 270	1 308
Zustimmungen des Mitgliedstaates gesamt	306	274	422	353	3 615	2 799
davon Ablehnungen nach Art. 15 Dublin II	11	0	4	0	25	8
davon Zustimmungen nach Art. 15 Dublin II	0	1	0	2	6	8

- c) Wie viele Überstellungen nach der Dublin II-Verordnung wurden im September und Oktober 2008 (bitte differenzieren) und im Zeitraum Januar bis Oktober 2008 vollzogen, und wie lautet der jeweilige Vergleichswert für 2007 (bitte auch nach Herkunftsländern und Überstellungsländern differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Herkunftsländer	September 2008	Herkunftsländer	September 2007
gesamt	154	gesamt	119
darunter:		darunter:	
Irak	36	Irak	20
Russische Föderation	29	Serbien	20
Kosovo	10	Georgien	7
Türkei	9	Pakistan	6
Ungeklärt	6	Türkei	6
Indien	5	Russische Föderation	5
Vietnam	5	Sri Lanka	5
Serbien	5	Algerien	4
Afghanistan	4	Armenien	3
Syrien	4	Serbien und Montenegro	3

Herkunftsländer	Oktober 2008	Herkunftsländer	Oktober 2007
gesamt	192	gesamt	152
darunter:		darunter:	
Irak	33	Irak	29
Russische Föderation	28	Russische Föderation	20
Afghanistan	11	Algerien	11
Serbien	11	Serbien	10
Türkei	10	Georgien	8
Kosovo	8	Iran	6
Algerien	7	Türkei	6
Indien	7	Eritrea	4
Georgien	6	Ungeklärt	4
Ukraine	6	Montenegro	4

Herkunftsländer	Januar–Oktober 2008	Herkunftsländer	Januar–Oktober 2007
gesamt	2 079	gesamt	1 556
darunter:		darunter:	
Irak	438	Irak	215

Herkunftsländer	Januar–Oktober 2008	Herkunftsländer	Januar–Oktober 2007
Russische Föderation	409	Serbien	168
Serbien	175	Russische Föderation	166
Türkei	111	Türkei	89
Algerien	65	Georgien	52
Iran	61	Iran	49
Sri Lanka	59	Serbien und Montenegro	47
Syrien	54	Libanon	44
Afghanistan	52	Ungeklärt	43
Ungeklärt	42	Algerien	41

Mitgliedstaaten	September 2008	Mitgliedstaaten	September 2007
gesamt	154	gesamt	119
darunter:		darunter:	
Schweden	26	Frankreich	25
Polen	22	Belgien	15
Frankreich	18	Schweden	14
Italien	14	Österreich	14
Belgien	13	Italien	11
Österreich	12	Niederlande	9
Griechenland	10	Griechenland	6
Niederlande	10	Ungarn	6
Vereinigtes Königreich	6	Slowakische Republik	5
Norwegen	6	Tschechische Republik	4

Mitgliedstaaten	Oktober 2008	Mitgliedstaaten	Oktober 2007
gesamt	192	gesamt	152
darunter:		darunter:	
Italien	26	Schweden	25
Schweden	23	Polen	19
Griechenland	18	Österreich	17
Polen	18	Frankreich	16

Mitgliedstaaten	Oktober 2008	Mitgliedstaaten	Oktober 2007
Frankreich	17	Griechenland	14
Belgien	16	Italien	10
Österreich	15	Niederlande	10
Tschechische Republik	8	Belgien	6
Slowenien	7	Vereinigtes Königreich	5
Ungarn	7	Ungarn	5

Mitgliedstaaten	Januar–Oktober 2008	Mitgliedstaaten	Januar–Oktober 2007
gesamt	2 079	gesamt	1 556
darunter:		darunter:	
Polen	364	Frankreich	268
Italien	250	Österreich	189
Schweden	222	Italien	145
Frankreich	220	Schweden	134
Griechenland	199	Griechenland	121
Österreich	126	Polen	118
Belgien	122	Belgien	109
Niederlande	94	Niederlande	105
Tschechische Republik	83	Tschechische Republik	67
Ungarn	71	Norwegen	65

7. Wie viele Asylanträge wurden im September und Oktober 2008 (bitte getrennt angeben) und im Zeitraum Januar bis Oktober 2008 nach § 14a Abs. 2 des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG) von Amts wegen für hier geborene Kinder von Asylsuchenden gestellt, wie viele Asylanträge wurden in den genannten Zeiträumen von bzw. für Kinder(n) unter 16 Jahren bzw. von Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren bzw. von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gestellt, und wie lautet der jeweilige Vergleichswert für 2007 (bitte in absoluten Zahlen und in Prozentzahlen in Relation zur Gesamtzahl der Asylanträge sowie die Gesamtzahl der Anträge unter 18-Jähriger angeben)?

Die Angaben hierzu können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Bei Anträgen nach § 14a Absatz 2 des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG) kann statistisch nicht unterschieden werden, ob ein Kind hier geboren oder eingereist ist.

	September 2008		September 2007	
	absolut	Verhältnis zu Asyl- erstanträgen gesamt (in Prozent)	absolut	Verhältnis zu Asyl- erstanträgen gesamt (in Prozent)
Asylerstanträge gesamt	1 965		1 771	
darunter:				
Anträge gem. § 14a Abs. 2 AsylVfG	134	6,8	154	8,7
unbegleitete Minderjährige unter 16 Jahre	27	1,4	24	1,4
unbegleitete Minderjährige (16 bis unter 18 Jahre) *	39	2,0		
Asylerstanträge von Minderjährigen unter 16 Jahre	493	25,1	563	31,8
Asylerstanträge von Minderjährigen von 16 bis unter 18 Jahre	127	6,5	80	4,5
Asylerstanträge von Minderjährigen unter 18 Jahre	620	31,6	643	36,3

* Daten werden erst seit 2008 erhoben

	Oktober 2008		Oktober 2007	
	absolut	Verhältnis zu Asyl- erstanträgen gesamt (in Prozent)	absolut	Verhältnis zu Asyl- erstanträgen gesamt (in Prozent)
Asylerstanträge gesamt	1 947		1 922	
darunter:				
Anträge gem. § 14a Abs. 2 AsylVfG	129	6,6	236	12,3
unbegleitete Minderjährige unter 16 Jahre	34	1,7	18	0,9
unbegleitete Minderjährige (16 bis unter 18 Jahre) *	41	2,1		
Asylerstanträge von Minderjährigen unter 16 Jahre	457	23,5	515	26,8
Asylerstanträge von Minderjährigen von 16 bis unter 18 Jahre	130	6,7	100	5,2
Asylerstanträge von Minderjährigen unter 18 Jahre	587	30,1	615	32,0

* Daten werden erst seit 2008 erhoben

	Januar–Oktober 2008		Januar–Oktober 2007	
	absolut	Verhältnis zu Asyl- erstanträgen gesamt (in Prozent)	absolut	Verhältnis zu Asyl- erstanträgen gesamt (in Prozent)
Asylerstanträge gesamt	18 626		15 863	
darunter:				
Anträge gem. § 14a Abs. 2 AsylVfG	1 945	10,4	2 889	18,2
unbegleitete Minderjährige unter 16 Jahre	268	1,4	146	0,9
unbegleitete Minderjährige (16 bis unter 18 Jahre) *	323	1,7		
Asylerstanträge von Minderjährigen unter 16 Jahre	5 140	27,6	5 613	35,4
Asylerstanträge von Minderjährigen von 16 bis unter 18 Jahre	1 092	5,9	766	4,8
Asylerstanträge von Minderjährigen unter 18 Jahre	6 232	33,5	6 379	40,2

* Daten werden erst seit 2008 erhoben

8. Welche Informationen hat die Bundesregierung zum letzten vergleichbaren Stand zur Zahl der Asylgesuche in den anderen Ländern der Europäischen Union (auch in Relation zur Bevölkerungsgröße) und zu den dortigen aktuellen Quoten der Anerkennung („Gesamtzuschutzquote“)?

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

